

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Mädchenspiegel oder Lesebuch für Töchter in Land- und Stadtschulen

Reinhardt, Justus Gottfried

Halle, 1794

VD18 10175202

96. Die Sanftmüthige.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190577

Wehre den Plaudereyen, und ersticke sie im Anfange, sonst ersticken sie dich! Sir. 8, 4. 13.

Der Stolz ist die Ursach der meisten Feindschaft.

Sey nicht begierig nach eitler Ehre. Gal. 5, 26.

Der Klügste giebt nach.

Verleumde deinen Nächsten nicht. 3 B. Mos. 19, 16.

96. Die Sanftmüthige.

Juliane, ein sehr fleißiges und ordentliches Mädchen, heirathete einen Wittwer, der schon drey ziemlich erwachsene Kinder hatte. Im Anfange, als sie ins Haus gekommen, und Frau geworden war, wollte sie den verwilderten Haushalt wieder in Ordnung bringen, und die Kinder zur Ordnung, Arbeit und Reinlichkeit anhalten. Sie wurde deshalb oft von den Aunderwandten der verstorbenen Frau angefeindet, und mit empfindlichen Reden gescholten. Aber sie schalt nicht wieder, sondern sprach: „Freunde, warum scheltet ihr auf mich? ich suche ja der Kinder Bestes. Ohne Ordnung und Fleiß kann keine Familie glücklich seyn. Mit der Zeit werdet ihr das besser einsehn, und mir danken.“ Dies geschah denn auch wirklich, und so sehr sie Julianen anfänglich gehaßt hatten, so sehr liebten sie sie in der Folge, als sie ihre redlichen Absichten hatten kennen lernen.

Spr.